Kurze Bemerkung zur Mitteilung von Lose: Zur Herstellung provisorischer Prothesen

Q.		Quint
----	--	-------

Solingen

Wenn die auf die angegebene Art hergestellten Prothesen provisorische sein sollen, d. h. nur kurze Zeit zur Gewöhnung oder bis zur Erreichung einer regelrechten Prothese getragen werden sollen, so ist dagegen gewiß nichts einzuwenden. Länger als etwa acht bis zehn Tage solche tragen zu lassen, muß ich aber entschieden widerraten. Anfangs der 20er Jahre hat Nieden (Bochum) Prothesen aus Zelluloid empfohlen, und als besonderen Vorzug erwähnt, daß man dieselben nach Bedarf beschneiden und – bemalen könne. Sehr bald aber hat er Anlaß gehabt, seine Empfehlung zu widerrufen, weil er die Erfahrung machte, daß das Zelluloid durch die Tränenflüssigkeit gelöst wurde und die Bindehaut so schwer schädigte, daß mehrfach vollständige Schrumpfung des Bindehautsacks eintrat. Die Zelluloidprothesen sind dann auch vollständig verschwunden.